

Anpaddeln des PKV am Sonntag, 19.03.2023

Das traditionelle Anpaddeln des Pfälzischen Kanu Verbandes (PKV), einem der kleineren Landesverbände im großen DKV mit rd. 12 aktiven Kanu-Vereinen aus der Südpfalz, über Landau, die Rheinachse entlang von GER, SP, LU bis FT fand am Sonntag 19.03.2023 mit einer schönen Gemeinschaftsfahrt von Germersheim nach Speyer über 16 km den Rhein entlang statt.



Viele flotte und neue Kajaks

Von knapp über 100 Kanuten*innen waren auch vom mitgliedermäßig und der jährlichen gepaddelten KM-Gesamtleistung größten Verein im PKV, dem Kanu-Club-Speyer e.V. (KCS), eine 11-köpfige Truppe von Paddlern im Alter von 11 bis 60 Jahren, überwiegend in 1er Kajaks mit am Start.



Kanusport: Einpaddeln von Germersheim nach Speyer

SPEYER. Der Pfälzische Kanu-Verband hat die Saison traditionell mit dem Anpaddeln über 16 Rheinkilometer von Germersheim nach Speyer eröffnet. Unter gut 100 Kanuten befanden sich auch elf Vertreter des KC Speyer im Alter von elf bis 60 Jahren, überwiegend in Einerkajaks. Nach eineinhalb Stunden, begleitet von der Wasserschutzpolizei, erreichte der Tross Speyer. Die Vereine aus Ludwigshafen saßen noch bis in ihre Heimatstadt im Boot. Einer-Seekajaks, kurze Wildwasserboote, Zweierkajaks, schnelle Eskimokajaks, kleinere Zweier-/Vierer-Canadier bis hin zu großen Siebener-Canadiern waren dabei auf dem Wasser. |rhp

Die komplette Mannschaft des KC-Speyer

Bericht in der Rheinpfalz vom 23.03.23

Bei besten äußeren Paddelbedingungen (passabler Wasserstand mit Pegel in SP 3,50 m, windstill, trocken, Sonne+Wolken-Mix, wenig Schiffverkehr) ging es flott in rd. 1,5 Std. begleitet von der Wasserschutzpolizei den Rhein runter nach Speyer zur Endstation, wobei die Vereine aus LU natürlich immer noch weiter bis zu ihrem eigenen Bootshaus paddeln.

Alles Arten von Kanus waren bei der bunten Gruppe auf dem Rhein unterwegs, etwas neidisch von zig Ausflüglern, Radler, Wanderern am Ufer beobachtet: von 1 er Seekajak, über kurze Wildwasserboote, etliche 2er Kajaks, schnelle Eskimokajaks, kleinere 2-4 er Canadiern bis hin zu großen 7er Canadiern war alles geboten und vorschriftsmäßig mit Schwimmwesten (Safty first) ausgestattet.

Hartmut Jossé KCS-Pressewart